

Um seinen Thron zu sichern, sammelte er um seine Hauptstadt ein großes Heer, das jährlich seine Krieger wechselte, und unter einem Anführer von bewährter Treue stand. Seine Nachfolger ahmten dieses Beispiel nach. Alle aber übertraf an Trägheit und Ueppigkeit Sardanapal, der die Sorge für das Reich seinen Dienern überließ, sich sogar in Frauenkleider verhüllte und mit seinen Weibern spielte und spann. Arbaces, einer seiner Feldherren, sah einst den König in dieser Gestalt und faßte eine solche Verachtung gegen ihn, daß er beschloß, dem elenden Fürsten nicht länger zu gehorchen. Er stiftete unter dem Heere eine Verschwörung gegen Sardanapal, und als dieser sich von allen Seiten bedrängt sah, als der ausgetretene Tigris die Mauern der belagerten Hauptstadt unterwühlte und einen großen Theil derselben fortriß, da verbrannte er sich mit seinen Weibern und seinen Kostbarkeiten auf einem Scheiterhaufen in dem Innern seines Palastes, um nicht in die Gewalt der Sieger zu fallen.

Das assyrische Reich zerfiel nun, 820 Jahre vor Christus, in einzelne Staaten, welche die Statthalter an sich rissen. Erst lange nachher bildeten sich aus den Trümmern Assyriens wieder drei neue mächtige Reiche, die man Neu-Assyrien, Neu-Babylon und Medien nennt.

Die Beherrscher von Neu-Assyrien richteten ihre erobernden Waffen besonders gegen das Land der Hebräer und gegen Aegypten. Berühmt sind unter ihnen Tiglat-Pilesar, der Israel demüthigte, Salmanassar, der dieses Reich völlig zerstörte und das Volk, als Anbauer, nach Assyrien wegführen ließ, Sanherib, der mit einem furchtbaren Heere gegen Aegypten zog und das Reich Juda bedrohte, als durch eine heftige Pest, die im Lager ausbrach, der größte Theil seiner Kriegsvölker umkam.

Neu-Babylon ward von einigen Königen be-